

I. Allgemeine Lehrverfassung.

I. Übersicht über die Lehrgegenstände und die für jeden bestimmte Stundenzahl.

Nr		Realgymnasium									Realschule			Summa
		0I	UI	0II	UII	0III	UIII	IV	V	VI	1	2	3	
1.	Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	2	2	25
2.	Deutsch	3	3	3	3	2	2	4	4	5	3	3	3	38
3.	Lateinisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	36
4.	Französisch	3	3	3	3	4	4	5	6	6	5	5	6	53
5.	Englisch	3	3	3	3	3	3	4	—	—	5	5	6	38
6.	Geschichte und Erdkunde	3	3	3	3	3	4	4	2	2	3	3	4	37
7.	Naturgeschichte	—	—	—	2	2	2	2	2	2	—	2	2	16
8.	Chemie	2	2	2	—	—	—	—	—	—	2	—	—	8
9.	Physik	2	2	3	2	2	—	—	—	—	3	3	—	17
10.	Mathematik	5	5	4	5	4	5	3	—	—	5	4	4	44
11.	Rechnen	—	—	—	—	—	—	3	5	5	—	1	1	15
12.	Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	4
13.	Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	—	2	2	2	22
	Summa	31	31	31	31	30	30	29	25	25	30	30	30	353
14.	Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	6 ¹⁾
15.	Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	21+1 ²⁾

Dazu 2 Stunden wahlfreies Zeichnen für die oberen Klassen und 2 Stunden Schreiben für IV und III.

¹⁾ Alle Klassen mit Ausnahme von V und VI haben gemeinsam 2 Stunden Chorsingen.

²⁾ Kombiniert mit den entsprechenden Klassen des Realgymnasiums.

³⁾ In einer wöchentlichen Stunde erhalten die Vorturner methodische Ausbildung.

2. Verteilung der Lehrstunden

Nr.	Lehrer	Ord. von	A. Real-				
			Ober-Prima	Unter-Prima	Ober-Sekunda	Unter-Sekunda	Ober-Tertia
1.	Gerken, Dr., Prof., Direktor	—	5 Mathematik	5 Mathematik	—	—	—
2.	Timme, Dr., Professor . . .	O I	2 Religion 3 Französisch	2 Religion	3 Französisch	3 Französisch	—
3.	Appels, Professor	—	3 Englisch	—	—	3 Englisch	—
4.	Oesters, Professor	U II	2 Physik	2 Physik	4 Mathematik 3 Physik	5 Mathematik 2 Physik	2 Physik
5.	Pabstleber, Professor . . .	U I	6 Lateinisch	6 Lateinisch	—	—	—
6.	Vogler, Dr., Professor . . .	—	3 Deutsch 3 Geschichte	3 Deutsch	3 Geschichte	6 Lateinisch	—
7.	Fürke, Professor	O II	—	3 Englisch	3 Deutsch 3 Englisch	2 Geschichte 1 Erdkunde	—
8.	Klingemann, Professor . . .	O III	—	3 Französisch	2 Religion	2 Religion 4 Französisch 2 Geschichte	—
9.	Fischer, Professor	I. Realschulkl.	2 Chemie	2 Chemie	2 Chemie	2 Naturgesch. 2 Zeichnen	—
10.	Heinrichs, Professor	II. Realschulkl.	—	—	—	—	3 Englisch
11.	Wernbter, Dr., Professor . .	IV	—	3 Geschichte	—	—	1 Erdkunde 2 Naturgesch. 4 Mathematik
12.	Hattendorf, Dr., Professor	V	—	—	—	3 Deutsch	—
13.	Geitze, Dr., Professor . . .	U III	—	—	6 Lateinisch	—	6 Lateinisch
14.	Held, Dr., Oberlehrer . . .	VI	—	—	—	—	—
15.	Wecken, Oberlehrer	III. Realschulkl.	—	—	—	—	—
16.	Westermann Lehrer am Realgymnas.	—	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	—	2 Zeichnen
17.	Dorenwell Lehrer am Realgymnas.	—	—	—	—	—	—
18.	Schrader, techn. Hilfslehrer	—	—	—	—	—	—
Summa			31	31	31	31	30

und Ordinariate. 1908—09.

gymnasium				B. Realschule			Summa
Unter-Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	I. Realsch.-Kl.	II. Realsch.-Kl.	III. Realsch.-Kl.	
—	—	—	—	—	—	—	10
—	—	—	—	—	5 Englisch	—	15
—	5 Französisch	—	—	—	—	3 Deutsch 6 Englisch	20
—	—	—	—	—	—	—	20 u. Verwaltung d. phys. Kabinette
—	—	—	—	3 Deutsch	—	—	15 u. 3 Turnstunden
—	—	—	—	2 Geschichte	—	—	20 u. Verwaltung d. Lehrerbibliothek
2 Geschichte	4 Englisch	—	—	—	—	—	18 u. 2 Turnstunden
—	—	—	—	—	—	2 Geschichte 2 Erdkunde	21
—	2 Naturgesch.	—	—	5 Mathematik 3 Physik 2 Chemie	—	—	22 u. Verwaltung d. chem. Laborat.
—	—	—	—	5 Englisch	3 Deutsch 5 Französisch	6 Französisch	22
2 Erdkunde	2 Geschichte 2 Erdkunde 3 Rechnen 3 Mathematik	—	—	—	—	—	22
4 Französisch 3 Englisch	—	6 Französisch	—	5 Französisch	—	—	21
2 Deutsch 6 Lateinisch	—	—	—	—	2 Geschichte	—	22
—	—	4 Deutsch	5 Deutsch 6 Französisch 2 Erdkunde	2 Religion 1 Erdkunde	2 Religion 1 Erdkunde	—	23
2 Naturgesch. 5 Mathematik	—	—	—	—	2 Naturgesch. 3 Physik 5 Math. u. Rechn.	2 Naturgesch. 5 Mathematik	24
2 Zeichnen	—	2 Religion 2 Naturbeschr. 2 Schreiben	2 Naturbeschr. 2 Schreiben	2 Zeichnen	—	—	22 u. 4 St. Schreib. u. währf. Zeichnen
2 Religion	2 Religion 4 Deutsch	2 Erdkunde 5 Rechnen 2 Singen	5 Rechnen 2 Singen	—	—	—	24 und 2 St. Ober- singen
—	2 Zeichnen	2 Zeichnen	3 Religion	—	2 Zeichnen	2 Religion 2 Zeichnen	18 und 15 Turn- stunden
30	29	27	27	30	30	30	307 und 20



3. Übersicht über den erteilten Unterricht.

A. Realgymnasium.

OBER-PRIMA. Klassenlehrer Dr. Timme.

Religion: 2 Stunden. Gelesen: Das Evangelium Johannis. Kirchengeschichte von der Reformation bis zur Gegenwart. Augsbürgische Konfession. *Timme.* — **Deutsch:** 3 Stunden. Gelesen: Braut von Messina; König Oedipus; Dichtung und Wahrheit (mit Auswahl); Goethes Gedankenlyrik; Faust Tl. I (nebst Übersicht über die ganze Dichtung). Literaturgeschichte in Überblicken von Lessing bis auf die Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der Entwicklung des Dramas. Freie Vorträge aus der eigenen Lektüre der Schüler. *Vogeler.* — **Aufsätze:** 1. Wie entscheidet Lessing im Laokoon die Frage, ob die Künstler der Laokoongruppe den Dichter oder der Dichter die Künstler nachgeahmt hat? 2. Die Zeit ist eine blühende Flur, — Ein großes Lebendiges ist die Natur, — Und alles ist Frucht, und alles ist Samen. 3. Die sittlichen Grundgedanken in Schillers Balladen. 4. Inwiefern hat Goethe seine Erlebnisse der Campagne in Frankreich in Hermann und Dorothea benutzt? 5. Der Marktplatz zu Hildesheim, eine kunsthistorische Studie. 6. Verhältnis und Bedeutung der Horazischen Oden I und III 30. Reifeprüfung: Michaelis 1908: Schön ist der Krieg! — Aber der Friede hat auch seine Ehre. Ostern 1909: Preußens Wiedergeburt vor hundert Jahren. **Lateinisch:** 6 Stunden. Gelesen: Cic. Tuscul. disput. I; Tac. Germ. (bis Kap. 27); leichtere Stellen aus Tac. Ann. ohne Vorbereitung; Horat. carm. (Auswahl); einige Oden wurden gelernt. Grammatische Wiederholungen im Anschluß an die Lektüre und bei Gelegenheit der alle 14 Tage stattfindenden schriftlichen Übersetzungen aus dem Lateinischen. *Pabstleben.* — **Französisch:** 3 Stunden. Gelesen: Ploetz, Manuel de Littérature française, Schriftsteller aus der Zeit Ludwigs XIV. bis zur Gegenwart. Wiederholung einzelner Teile der Grammatik und Übungen im Übersetzen ins Französische. Aufsätze, Exercitien, Extemporalien. *Timme.* — **Aufsätze:** 1. Il y a un bon côté dans toute chose. 2. La guerre de Trente ans. 3. Les trois unités dans le drame classique. Reifeprüfung: Michaelis 1908: Importance du règne de l'empereur Guillaume Ier. Ostern 1909: Commencement de la guerre de Sept ans. **Englisch:** 3 Stunden. Lektüre: Shakespeare, Macbeth; Macaulay, History of England; Privatlektüre: Wers-hoven, English History. Einführung in die Geschichte und Literatur Englands. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik nach Plate-Kares II. Aufsätze, Haus- und Klassenarbeiten. *Appuhn.* — **Aufsätze:** 1. Britain under the Romans. 2. Beginning of the Seven Years' War. **Geschichte und Erdkunde:** 3 Stunden. Geschichte der europäischen Staaten vom Westfälischen Frieden bis auf die Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung der vaterländischen Geschichte. Geographie von Mitteleuropa in vergleichenden Überblicken. *Vogeler.* — **Mathematik:** 5 Stunden. Analytische Geometrie der Kegelschnitte, Ellipse, Hyperbel; einige wichtigere Sätze der synthetischen Geometrie der Kegelschnitte. Kubische Gleichungen, Wahrscheinlichkeitslehre, Moivrescher Satz, binomische Gleichung n. Grades. Differentialbegriff, die Grundregeln des Differenzierens, Mac Laurins Reihe, Taylorsche Reihe, Exponential- und logarithmische Reihe, binomischer Satz für beliebige Exponenten, Theorie der Maxima und Minima. *Gercken.* — **Aufgaben** für die Reifeprüfung Michaelis 1908: 1. Durch die Endpunkte des Parameters der Parabel $y^2 = 2px$ legt man Tangenten an die Parabel. Wie groß ist das Flächenstück, welches von diesen Tangenten und dem zwischenliegenden Parabelbogen begrenzt wird? 2. Eine Wackelkugel vom Radius r ist gegeben; man soll daraus einen Zylinder formen, dessen Gesamtoberfläche ein Minimum ist? 3. Eine Halbkugel, deren Radius = 1, soll durch eine mit der Grundfläche parallele Ebene in zwei gleiche Teile geteilt werden. In welcher Entfernung von der Grundfläche ist der Schnitt zu führen? (Kubische Gleichung.) 4. Welche Höhe und welche Deklination hat die Sonne an einem bestimmten Tage um 10 h 30 m vormittags bei einem vom Nordpunkte aus gerechneten Azimut von $155^\circ 28' 43''$ an einem Orte, dessen geographische Breite $49^\circ 52' 20''$ beträgt? — Ostern 1909: 1. Ein Kugelsegment hat den Grundradius $\rho = 15$ und das Volumen $V = 822$. Wie groß ist die Höhe? (Kubische Gleichung.) 2. Es sind zu ermitteln die ausgezeichneten Punkte der Kurve $y = 2x^3 + 5x^2 + 4x + 1$, und es ist die Differentialkurve dieser Kurve zu zeichnen und zu erörtern. 3. Mit Hilfe des Moivreschen Satzes zu bestimmen die 1. und die 3. Wurzel der Gleichung $x^{10} + 11 = 0$. 4. Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, mit 3 Würfeln 3 ungleiche Zahlen zu werfen? **Physik:** 2 Stunden. **Mechanik.** *Oestern.* — **Aufgaben** für die Reifeprüfung Michaelis 1908: Die beiden Maßsysteme. — Ostern 1909: Die Energie der Bewegung und die Energie der Lage. Eine Kugel von 5 kg Gewicht verläßt das Geschützrohr mit einer Geschwindigkeit von 800 m. Wie groß ist die lebendige Kraft der Kugel? ($g = 9,81$ m.) — **Chemie:** 2 Stunden. Wiederholungen, Kristallographie und Mineralogie. *Flöckher.* — **Zeichnen:** 2 Stunden. *Westermann.*

UNTER-PRIMA. Klassenlehrer Pabstleben.

Religion: 2 Stunden. Gelesen: Der Brief Pauli an die Römer und der erste an die Corinthen. Kirchengeschichte bis zur Reformation. *Timme.* — **Deutsch:** 3 Stunden. Gelesen: Schillers Wallenstein und im Anschluß daran die Geschichte des 30jährigen Krieges nach Schiller besprochen. Goethes Iphigenie und im Anschluß daran die beiden Iphigenie-Dramen des Euripides besprochen, mit Überblick über die Entwicklung des griechischen Dramas. Schillers Gedankenlyrik. Lessings Laokoon mit Auswahl. Kurze Besprechung von Schillers Jugenddramen. Literaturgeschichte in Überblicken von Luther bis Lessing. Freie Vorträge aus der eigenen Lektüre der Schüler unter besonderer Berücksichtigung der nachklassischen Literatur. *Vogeler.* — **Aufsätze:** 1. Wie begründet Livius sein Urteil

über den zweiten Punischen Krieg? (Buch XXI, Kap. 10.) 2. Das eben ist der Fluch der bösen Tat, daß sie fortzeugend immer Böses muß gebären. Nachgewiesen an dem Schicksal Wallensteins. (Klassenarbeit.) 3. Das Bankett zu Pilsen (nach Wallenstein). 4. Stimmt der Charakter Wallensteins, wie ihn Schiller in seiner Geschichte des 30-jährigen Krieges darstellt, mit dem Wallenstein der Dichtung überein? 5. Welche Bedeutung hat Bischof Bernward für die Entwicklung der Kunst in Hildesheim? 6. Die Macht des Gesanges. (Nach Schillers Gedichten: Die Macht des Gesanges; Das Mädchen aus der Fremde; Die Teilung der Erde und Pegasus im Joche) oder: Wie überwindet Schiller den Gegensatz zwischen Ideal und Leben? (Nach den Gedichten: Die Ideale und Ideal und Leben.) 7. Klassenaufsatz: Luther und Schiller. Eine Parallele. 8. Gedankengang der Lessing'schen Schrift „Wie die Alten den Tod gebildet“. (Dispositionsarbeit.) **Lateinisch:** 6 Stunden. Gelesen: Liv. II; Cic. in Verrem IV; Verg. Aen. (Auswahl). Wöchentlich wurden 1—2 Stunden auf die Wiederholung und Einübung der Grammatik verwandt. Alle 14 Tage ein Extemporale (Übersetzung aus dem Lateinischen). *Pabstleben*. — **Französisch:** 3 Stunden. Gelesen: Ploetz, Manuel de Littérature française: Schriftsteller aus der Zeit Ludwigs XIV. bis zur Gegenwart. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik und Übungen im Übersetzen ins Französische. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit. *Klingemann*. — **Aufsätze:** 1. Le premier voyage de Colomb en Amérique. 2. Analyse du Cid. 3. Résumez le règne de Charlemagne (Klassenaufsatz). **Englisch:** 3 Stunden. Lektüre: Shakespeare, Merchant of Venice; Hughes, Tom Brown's School Days; Privatlektüre Irving, The Sketchbook; Macaulay, History of England. Einführung in die Geschichte und Literatur Englands. Wiederholung und Erweiterung der Grammatik nach Plate-Kares II. Aufsätze, Haus- und Klassenarbeiten. *Flörke*. — **Aufsätze:** 1. Antonio, The Royal Merchant (Klassenarbeit). 2. Is Portia a modern woman? **Geschichte und Erdkunde:** 3 Stunden. Römische Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte bis zum Westfälischen Frieden. Erdkundliche Wiederholungen im Anschluß an die Geschichte. *Werbster*. — **Mathematik:** 5 Stunden. Sphärische Trigonometrie und mathematische Geographie. Analytische Geometrie der geraden Linie, des Kreises und der Parabel. Kubische Gleichungen; Kombinatorik; binomischer Lehrsatz. Repetition des Pensums der Obersekunda. *Gercken*. — **Physik:** 2 Stunden. Akustik; Optik. *Oestern*. — **Chemie:** 2 Stunden. Metalle. *Flöckher*. — **Zeichnen:** 2 Stunden. *Westermann*.

OBER-SEKUNDA. Klassenlehrer *Flörke*.

Religion: 2 Stunden. Gelesen: Die Apostelgeschichte, der Brief Pauli an die Philipper. Lebensbilder der Apostel. Ausgewählte Kapitel aus der Kirchengeschichte der ersten Jahrhunderte. Repetition des Katechismus, früher gelernter Sprüche, Kirchenlieder und Psalmen. *Klingemann*. — **Deutsch:** 3 Stunden. Übersicht über die mittelalterliche Literatur mit Proben aus mittelhochdeutschen Dichtungen im Urtext. Gelesen: Das Nibelungenlied; das Eleusische Fest; der Spaziergang; Hermann und Dorothea; Maria Stuart; Götz von Berlichingen; Egmont; der Prinz von Homburg. *Flörke*. — **Aufsätze:** 1. Zu welchem Zwecke besuchen wir die Schule? 2. Ein Vergleich der germanischen mit der griechischen Götterlehre. 3. O, eine edle Himmelsgabe ist das Licht des Auges (Klassenaufsatz). 4. Etzel im Nibelungenliede. 5. Was läßt sich für und gegen unsere Kolonien sagen? 6. Welche Rollen hat Schiller im Eleusischen Feste den Göttern zugewiesen? (Klassenaufsatz). 7. Der Bilderschmuck unserer alten Holzbauten. 8. Klassenaufsatz. **Lateinisch:** 6 Stunden. Wiederholung und Erweiterung der Syntax. Gelesen: Ovids Metamorphosen mit Auswahl; Cicero, in Catil. I, IV; Livius XXII mit Auswahl. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Oeltze*. — **Französisch:** 3 Stunden. Gelesen: Sandeau, *Mlle de la Seiglière*; Laufrey, Campagnes de 1805—07. Grammatik nach Ploetz-Kares im Anschluß an das Übungsbuch, Kap. 73—79. Sprechübungen; Exercitien und Extemporalien. *Timme*. — **Englisch:** 3 Stunden. Gelesen: Dickens, A Christmas Carol; Wershoven, English History. Grammatik nach Plate-Kares II §§ 139—200 im Anschluß an das Übungsbuch. Sprechübungen. Gedichte. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. *Flörke*. — **Geschichte und Erdkunde:** 3 Stunden. Alte Geschichte bis Augustus. Geographie der Mittelmeerländer. *Vogeler*. — **Mathematik:** 4 Stunden. Gleichungen zweiten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten; arithmetische und geometrische Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung. Ebene Trigonometrie; Stereometrie. *Oestern*. — **Physik:** 3 Stunden. Magnetismus und Elektrizität; Wärmelehre. *Oestern*. — **Chemie:** 2 Stunden. Einführung in die Chemie, Nichtmetalle. *Flöckher*. — **Zeichnen:** 2 Stunden. *Westermann*.

UNTER-SEKUNDA. Klassenlehrer *Oestern*.

Religion: 2 Stunden. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus den poetischen und prophetischen Schriften des A. T. Das Evangelium des Matthäus. Wiederholungen von Kirchenliedern, Sprüchen, Psalmen und des Katechismus. *Klingemann*. — **Deutsch:** 3 Stunden. Aufsatzlehre und Dispositionsübungen. Übungen in frei gesprochenen Berichten über Gelesenes. Deklamationen. Durchgenommen: Wilhelm Tell; Die Jungfrau von Orleans; Minna von Barnhelm; Das Lied von der Glocke; Gedichte vaterländischen Inhalts aus der Zeit der Freiheitskriege; Prosastücke aus dem Lesebuche. *Hattendorf*. — **Aufsätze:** 1. Friede und Aufruhr (zwei Bilder im Anschluß an Schillers „Lied von der Glocke“). 2. Was erfahren wir im ersten Aufzuge des „Tell“ über die Zwingherrschafft der Vögte? 3. Inhalt und Bedeutung der Apfelschußszene im „Tell“ (Klassenarbeit). 4. Warum sollen wir Fußreisen machen? 5. Die Zustände in Frankreich vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans. (Nach dem Prologe zu Schillers „Jungfrau von Orleans“, Klassenarbeit.) 6. Was berichtet Caesar im 6. Buche des Bellum Gallicum über die Druiden? 7. Erst wäg's, dann wag's! 8. Klassenaufsatz. **Lateinisch:** 6 Stunden. Repetition der Formen und Kasuslehre. Das Wichtigste aus der Syntax der tempora und modi. Gelesen: Caes. de

bello Gall. IV—VII (mit Auswahl). Alle 14 Tage ein Extemporale. *Vogeler*. — **Französisch**: 3 Stunden. Gelesen: Mémoires du général Baron de Marbot II. Grammatik nach Ploetz-Kares im Anschluß an das Übungsbuch Kap. 64—73. Sprechübungen, Exerzitien und Extemporalien. *Timme*. — **Englisch**: 3 Stunden. Gelesen: Wershoven, English History. Grammatik nach Plate-Kares' Sprachlehre, II. Teil, § 91—138 nebst den entsprechenden Übungen. Wiederholung der Formenlehre. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. *Appuhn*. — **Geschichte**: 2 Stunden. Vaterländische Geschichte vom Regierungsantritte Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Wiederholung des Stoffes der Tertia. *Flörke*. — **Erdkunde**: 1 Stunde. Elementare mathematische Erdkunde. Länderkunde Europas mit Ausschluß des Deutschen Reiches. *Flörke*. — **Mathematik**: 5 Stunden. Wurzeln, Logarithmen, einfache Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. Anfangsgründe der Trigonometrie; die einfachen Körper, Berechnung ihrer Inhalte und Oberflächen. *Oestern*. — **Physik**: 2 Stunden. Magnetismus, Elektrizität; wichtige akustische und optische Erscheinungen. *Oestern*. — **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Winter: Anatomie des Menschen, Gesundheitslehre. Einführung in die Chemie. *Flöckher*. — **Zeichnen**: 2 Stunden. Mathematisches Zeichnen, Figuren im Kreise, Projektionslehre. *Flöckher*.

OBER-TERTIA. Klassenlehrer *Klingemann*.

Religion: 2 Stunden. Das Reich Gottes im N. T. nach biblischen Abschnitten aus den historischen Büchern des N. T. Aus der Bergpredigt größere Abschnitte gelernt. Repetition des Lutherschen Katechismus und früher gelernter Sprüche und Kirchenlieder. Erklärung einiger Psalmen. Reformationgeschichte. Abriss der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. *Klingemann*. — **Deutsch**: 2 Stunden. Gelesen: Schillersche Balladen, Stücke aus dem Lesebuche; Homers Odyssee in der Übersetzung von Voß. Deklamationen. Dispositionsübungen, Wiederholungen aus der Grammatik. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. *Klingemann*. — **Lateinisch**: 6 Stunden. Erweiterung und Befestigung der Formenlehre; Syntax der Kasus. Übersetzungen aus Ostermann, lat. Übungsbuch IV. Gelesen: Caes. de bell. Gall. I. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. *Oeltze*. — **Französisch**: 4 Stunden. Grammatik nach Ploetz-Kares' Sprachlehre im Anschluß an das Übungsbuch von G. Ploetz (Ausg. C.), Kap. 43—65. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. Gedichte nach Ploetz gelesen und gelernt. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. *Klingemann*. — **Englisch**: 3 Stunden. Grammatik und Lektüre nach Plate-Kares, Teil I, Text 51 bis zu Ende mit den entsprechenden Abschnitten der Grammatik, Übungsstücke. Übungen im mündlichen Gebrauche der Sprache. Alle 14 Tage Haus- oder Klassenarbeit. *Heindrichs*. — **Geschichte**: 2 Stunden. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte. *Klingemann*. — **Erdkunde**: 1 Stunde. Physische und politische Erdkunde von Deutschland. *Wermbter*. — **Mathematik**: 4 Stunden. a) Planimetrie: Flächenberechnung und Ähnlichkeitslehre. Konstruktionen. Kreisberechnung. b) Arithmetik: Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. *Wermbter*. — **Physik**: 2 Stunden. Die einfachsten Erscheinungen des Magnetismus, der Elektrizität, der Optik und der Akustik. *Oestern*. — **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik. Wiederholung von Morphologie, Systematik und Biologie durch Beschreibung schwierigerer Pflanzen. Kryptogamen. Pflanzengeographie und Pflanzenkrankheiten. Winter: Zoologie. Tausendfüßer, Spinnen, Krebse. System der wirbellosen Tiere. *Wermbter*. — **Zeichnen**: 2 Stunden. *Westermann*.

UNTER-TERTIA. Klassenlehrer Dr. *Oeltze*.

Religion: 2 Stunden. Das Reich Gottes im A. T., entsprechende biblische Abschnitte gelesen, einige Psalmen und Stellen aus den Propheten. Erklärung und Erlernung des 4. und 5. Hauptstückes. Wiederholung des in den vorhergehenden Klassen gelernten Katechismus und der früher gelernten Kirchenlieder, Einprägung einiger neuer Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. *Dorenwell*. — **Deutsch**: 2 Stunden. Wiederholungen aus der Grammatik; Besprechung poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche von Muff; gelegentliche Dispositionsübungen, alle 4 Wochen ein Aufsatz. *Oeltze*. — **Lateinisch**: 6 Stunden. Formenlehre. Übersetzungen aus Wartenberg, Vorschule. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. *Oeltze*. — **Französisch**: 4 Stunden. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre im Anschluß an das Übungsbuch von Gustav Ploetz (Ausg. C), Kap. 23—45. Gedichte. Sprechübungen im Anschluß an den Lesestoff. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Hattendorf*. — **Englisch**: 3 Stunden. Plate-Kares I, Texte 19—48 und die entsprechenden Abschnitte der Grammatik. Gedichte; Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. *Hattendorf*. — **Geschichte**: 2 Stunden. Römische Kaisergeschichte vom Tode des Kaisers Augustus an; deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. *Flörke*. — **Erdkunde**: 2 Stunden. Die außereuropäischen Erdteile. Die deutschen Kolonien. Übungen im Kartenzeichnen. *Wermbter*. — **Mathematik**: 5 Stunden. Geometrie: Lehre vom Kreise; Gleichheit, Berechnung und Verwandlung

geradliniger Figuren. Geometrische Aufgaben. Kambly, Planimetrie. Arithmetik: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division; Gleichungen ersten Grades. Bardey, Aufgaben-Sammlung. Alle 14 Tage eine Klassen- oder Hausarbeit. *Wecken*. — **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Beschreibung und Bestimmung von Pflanzen zur Einübung von wichtigen natürlichen Familien. Leunis, Schulnaturgeschichte. Winter: Knochen und Muskeln des Menschen. Insekten. Wossidlo, Leitfaden. *Wecken*. — **Zeichnen**: 2 Stunden. *Westermann*.

QUARTA. Klassenlehrer Dr. *Wermbter*.

Religion: 2 Stunden. Wichtige Schriften aus dem A. und besonders dem N. T. gelesen und erklärt; das dritte Hauptstück mit Luthers Erklärung durchgenommen; gelernt: vorgeschriebene Sprüche und Kirchenlieder. *Dorenwell*. — **Deutsch**: 4 Stunden. Grammatik: Wiederholung der Deklination u. Konjugation; der zusammengesetzte Satz; Lesen von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek, Rechtschreibübungen; schriftl. Klassenarbeiten und häusliche Aufsätze. *Dorenwell*. — **Französisch**: 5 Stunden. Durchgenommen: Ploetz-Kares, Sprachlehre § 11—24 u. 29—33; Kapitel 1—23 des Übungsbuches von G. Ploetz (Ausgabe C); Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. *Appuhn*. — **Englisch**: 4 Stunden. Plate-Kares I, Text 1—18. Sprechübungen; Haus- und Klassenarbeiten. *Flörke*. — **Geschichte**: 2 Stunden. Griechische und römische Geschichte nach Schenk, Hilfsbuch. *Wermbter*. — **Erdkunde**: 2 Stunden. Physische und politische Erdkunde von Europa außer Deutschland, nach Seydlitz, Lehrbuch B. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen. *Wermbter*. — **Rechnen**: 3 Stunden. Verhältnisrechnung mit geraden und umgekehrten Verhältnissen; Prozentrechnung. Aufgaben aus der Zins-, Gewinn- und Verlust-, Rabattrechnung. *Loebnitz II. Wermbter*. — **Mathematik**: 3 Stunden. Lehre vom Dreiecke und Vierecke nach Kambly. *Wermbter*. — **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik. Einführung in die Systematik. Bestimmen von wildwachsenden Pflanzen der Umgebung. Lebenserscheinungen der Pflanzen. — Winter: Zoologie. Systematik der Vögel und Reptilien. *Flöcker*. — **Zeichnen**: 2 Stunden. *Schrader*.

QUINTA. Klassenlehrer Dr. *Hattendorf*.

Religion: 2 Stunden. Biblische Geschichten des N. T. nach Leimbach; Erklärung und Einprägung des zweiten Hauptstücks. Gelernt die vorgeschriebenen Katechismusstücke, Sprüche und Lieder. *Westermann*. — **Deutsch**: 4 Stunden. Grammatik: Der einfache und der erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze Rechtschreib- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten. Kleine Aufsätze. Lesen von Gedichten und Prosastücken; Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte nach Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. *Held*. — **Französisch**: 6 Stunden. Elementargrammatik im Anschluß an das Lesebuch, Lekt. 29—63. Auswendiglernen von Gedichten. Sprechübungen. Alle 8 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. *Hattendorf*. — **Erdkunde**: 2 Stunden. Weitere Anleitung zum Verständnis des Globus, des Reliefs und der Karte. Länderkunde Mitteleuropas, besonders des deutschen Reiches. *Dorenwell*. — **Rechnen**: 5 Stunden. Repetition und Erweiterung des Rechnens mit benannten Zahlen; Dezimalbrüche und gemeine Brüche; Zerlegung der Zahlen; Kopf- und Tafelrechnen. *Loebnitz*, Rechenbuch I. Teil, Abschnitt 4—5. *Dorenwell*. — **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik, Beschreibung von Pflanzen mit leicht erkennbarem Blütenbau. Lebenserscheinungen der Pflanzen. Winter: Zoologie, Säugetiere nach Wossidlo. *Westermann*. — **Schreiben**: 2 Stunden. Übungen in der deutschen und lateinischen Schrift. *Westermann*. — **Zeichnen**: 2 Stunden. *Schrader*.

SEXTA. Klassenlehrer Dr. *Held*.

Religion: 3 Stunden. Biblische Geschichten des A. T. nach Leimbach. Durchnahme und Erlernung des ersten Hauptstücks mit Luthers Auslegung und des dritten ohne Luthers Erklärung. Auswendig gelernt wurden Sprüche und Gesänge nach Leimbach. *Schrader*. — **Deutsch**: 5 Stunden. Grammatik: Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Rechtschreibübungen in wöchentlichen Diktaten in der Klasse. Lesen von Gedichten und Prosastücken; Darstellungen aus der vaterländischen Sage und Geschichte nach Hopf und Paulsiek. Nacherzählen von Gelesenem und Vorerzähltem. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. *Held*. — **Französisch**: 6 Stunden. Einübung der regelmäßigen Konjugation, der Hilfsverben avoir und être und des Notwendigsten aus der Formenlehre des Substantivs, des Adjektivs, der Zahlwörter, Lekt. 1—28 des Elementarbuches; Diktate. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. *Held*. — **Erdkunde**: 2 Stunden. Die engere Heimat. Die Anfangsgründe der Länderkunde. Vorkenntnisse zum Verständnis des Globus und der Karten. Die Erdoberfläche im allgemeinen. *Held*. — **Rechnen**: 5 Stunden. Wiederholung der Grundrechnungen; Rechnen mit mehrsortigen Zahlen; Einführung in die Bruchrechnung; Kopf- und Tafelrechnen nach *Loebnitz*' Rechenbuch, I. Teil. *Dorenwell*. — **Naturgeschichte**: 2 Stunden. Sommer: Botanik, Bestimmung einfacher Pflanzen. Winter: Zoologie, Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel nach Lüben I. *Westermann*. — **Schreiben**: 2 Stunden. Übung in der deutschen und lateinischen Schrift. *Westermann*.

B. Realschule.

1. REALSCHULKLASSE. Klassenlehrer *Flöckher*.

Religion: 2 Stunden. Gelesen: Ausgewählte Abschnitte aus den poetischen und prophetischen Schriften des A. T. sowie des Matthauevangeliums. Wiederholung von Kirchenliedern, Sprüchen, Psalmen und des Katechismus. *Held.* — **Deutsch:** 3 Stunden. Auswendiglernen von Gedichten und einzelnen zusammenhängenden Teilen aus Schillerschen Dramen. Übungen in frei gesprochenen Berichten über Gelesenes. Dispositionsübungen. Gelesen: Wilhelm Tell, das Lied von der Glocke, die Jungfrau von Orleans, Gedichte vaterländischen Inhalts, besonders aus der Zeit der Befreiungskriege. *Pabstleben.* — **Aufsätze:** 1. Die Gehilfen des Menschen bei seinen Arbeiten. 2. Attinghausen und Rudenz. 3. Meer und Wüste (Klassenaufsatz). 4. Übersetzung von Thiers, Conquête de Malte. 5. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 6. Not entwickelt Kraft (Klassenaufsatz). 7. Das Leben ist der Güter höchstes nicht. 8. Die Freuden des Winters. 9. Prüfungsarbeit. **Französisch:** 5 Stunden. Gelesen: Thiers, Expédition de Bonaparte en Égypte. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre, im Anschluß an das Übungsbuch (Ausg. C) Kap. 66 bis zu Ende. Wiederholung der gesamten Grammatik. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten. *Hattendorf.* — **Englisch:** 5 Stunden. Gelesen: Tom Brown's School-Days. Grammatik nach Kares II, § 112—193. Lesen und Lernen von Gedichten. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. *Heindricks.* — **Geschichte:** 2 Stunden. Deutsche Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis auf die Gegenwart. (1740—1888.) *Vogeler.* — **Erdkunde:** 1 Stunde. Elementare mathematische Erdkunde. Länderkunde Europas mit Ausnahme des Deutschen Reiches. Verkehrskunde. *Held.* — **Mathematik:** 5 Stunden. Geometrie: Wiederholung der Ähnlichkeitslehre und der Berechnung von Polygonen und Kreisen; Berechnung von Körpern. Goniometrie. Berechnung einfacher Dreiecke. Arithmetik: Potenz- und Wurzelflehre. Logarithmen. Gleichungen zweiten Grades. *Flöckher.* — **Physik:** 3 Stunden. Elektrizitätslehre, wichtige Erscheinungen aus der Optik und Akustik. Wiederholungen. *Flöckher.* — **Chemie:** 2 Stunden. Die einfachsten Verbindungen aus dem Gebiete der Nichtmetalle und der Metalle. *Flöckher.* — **Zeichnen:** 2 Stunden. *Westermann.*

2. REALSCHULKLASSE. Klassenlehrer *Heindricks*.

Religion: 2 Stunden. Das Reich Gottes im N. T. nach biblischen Abschnitten aus den historischen Büchern des N. T., namentlich Bergpredigt und Gleichnisse. Repetition des Katechismus und früher gelernter Sprüche und Kirchenlieder. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte. Abriss der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. *Held.* — **Deutsch:** 3 Stunden. Schillersche Balladen; Körner, Zriny; Homers Odyssee in der Übersetzung von Voß, prosaische Stücke aus dem Lesebuche. Deklamationen. Dispositionsübungen im Anschluß an die Lesestücke und Aufsätze. Gelegentliche Repetitionen aus der deutschen Grammatik. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. *Heindricks.* — **Französisch:** 5 Stunden. Gelesen: Erckmann-Chatrian, Histoire d'un Conscrit de 1813. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre, im Anschluß an das Übungsbuch (Ausgabe C.), Kap. 51—65. Repetition der unregelmäßigen Verba. Sprechübungen, anknüpfend an die Lesestücke und die Lektüre. Gedichte. Haus- und Klassenarbeiten. *Heindricks.* — **Englisch:** 5 Stunden. Plate-Kares I. Syntax. Ein Teil der Übungsstücke zur Syntax. Plate-Kares, II pag. 1 bis 26 mit den entsprechenden Abschnitten der Grammatik. Gelesen: Klapperich, Heroes of Britain. Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache. Exercitien und Extemporalien. *Timme.* — **Geschichte:** 2 Stunden. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, mit besonderer Berücksichtigung der brandenb.-preuß. Geschichte. *Oeltze.* — **Erdkunde:** 1 Stunde. Physische und politische Erdkunde von Deutschland. *Held.* — **Mathematik:** 5 Stunden. Geometrie: Proportionalität der Strecken. Ähnlichkeit. Proportionen am Kreise. Kreisberechnung. Kambly Teil II. Arithmetik: Potenzen und Wurzeln. Berechnung der Quadratwurzel. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Bardey, Aufgabensammlung. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. *Wecken.* — **Rechnen:** 1 Stunde. Wiederholungen aus den verschiedenen bürgerlichen resp. kaufmännischen Rechnungsarten. *Wecken.* — **Physik:** 3 Stunden. Magnetismus. Elektrizität. Wärme. Koppe, Anfangsgründe der Physik I. *Wecken.* — **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Botanik: Einiges über die Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie über Kryptogamen und Pflanzenkrankheiten. Leunis, Botanik. Winter: Zoologie: wichtige Vertreter der niederen Tiere. Lehre vom Menschen. Wossidlo, Zoologie. *Wecken.* — **Zeichnen:** 2 Stunden. *Schrader.*

3. REALSCHULKLASSE. Klassenlehrer *Wecken*.

Religion: 2 Stunden. Das Reich Gottes im A. T., Lesen und Erklärung von entsprechenden biblischen Abschnitten. Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. Erklärung und Erlernung des 4. und 5. Hauptstückes. Wiederholung der anderen Hauptstücke und der früher gelernten Kirchenlieder. Einprägung 3 neuer Kirchenlieder und 2 Psalmen. *Schrader.* — **Deutsch:** 3 Stunden. Grammatik nach dem Anhang im Lesebuche; Lesen und Erklärung von Gedichten und Prosastücken aus Hopf und Paulsiek in der Bearbeitung von Muff. Inhaltsangaben und Dispositionsübungen. Deklamationen. Alle vier Wochen ein

Aufsatz. *Appuhn.* — **Französisch:** 6 Stunden. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre, im Anschluß an das Übungsbuch (Ausgabe C), Kap. 24—49. Verarbeitung der Lesestücke durch Fragestellung. Auswendiglernen von Gedichten. Haus- und Klassenarbeiten. *Heindricks.* — **Englisch:** 6 Stunden. Plate-Kares I: Text 17—56 (deutsche und engl. Stücke); die entsprechenden Abschnitte der Grammatik nebst § 1—4; Sprechübungen im Anschluß an die Lesestücke. Erlernung von Gedichten. Haus- und Klassenarbeiten. *Appuhn.* — **Geschichte:** 2 Stunden. Römische Kaisergeschichte vom Tode des Kaisers Augustus an; deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. *Klingemann.* — **Erdkunde:** 2 Stunden. Erdkunde der außereuropäischen Erdteile; die deutschen Kolonien; Übungen im Kartenzeichnen. *Klingemann.* — **Mathematik:** 4 Stunden. a) Geometrie: Lehre vom Kreise. Verwandlung, Teilung und Berechnung geradliniger Figuren nach Kambly, Planimetrie. Konstruktionsaufgaben. b) Arithmetik: Die vier Grundrechnungsarten, Zerlegen in Faktoren, Heben, Addieren und Subtrahieren der Brüche, Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten nach Bardey. Rechnen: 1 Stunde. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Quarta. Haus- und Klassenarbeiten. *Wecken.* — **Naturgeschichte:** 2 Stunden. Sommer: Die wichtigsten natürlichen Familien der Blütenpflanzen. Wiederholung und Erweiterung betr. Morphologie und Biologie. Winter: Knochen und Muskeln des Menschen. Insekten. *Wecken.* — **Zeichnen:** 2 Stunden. *Schrader.*

Außer den Konfirmanden im Wintersemester ist kein evangelischer Schüler des Realgymnasiums vom Religionsunterricht der Schule dispensiert worden.

4. Technischer Unterricht.

a) Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer- wie im Winter-Halbjahre 385 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turn-Unterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im Sommer: 37; im Winter: 40	im Sommer: 2; im Winter: 2
aus anderen Gründen:	im Sommer: 23; im Winter: 21	im Sommer: —; im Winter: —
Summa	im Sommer: 60; im Winter: 61	im Sommer: 2; im Winter: 2
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im Sommer: 15%; im Winter: 15%	im Sommer: 0,5%; im Winter: 0,5%.

Es bestanden bei 12 getrennt zu unterrichtenden Klassen 7 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 25, zur größten 57 Schüler. Von einer besonderen Vorturnerstunde abgesehen, die von Professor Pabstleben erteilt wurde, waren für den Turnunterricht insgesamt wöchentlich 21 Stunden angesetzt. Ihn erteilten: *Pabstleben:* 1. Abt. Turnverein, 2. Abt. Prima, Obersekunda, Untersekunda und 1. Realklasse; *Flörke:* die Spielstunden der 1. und 2. Abt.; *Schrader:* 3. Abt. Obertertia und 2. Realklasse, 4. Abt. Untertertia und 3. Realklasse, 5. Abt. Quarta, 6. Abt. Quinta, 7. Abt. Sexta. Die Anstalt hat in unmittelbarer Nähe einen Turnplatz und eine Turnhalle, und beide können als zu ihr gehörig uneingeschränkt benutzt werden. Ein größerer Spielplatz, der mit anderen Anstalten der Stadt gemeinsam zu benutzen ist, liegt einige hundert Schritte entfernt. Von den drei Turnstunden wird eine ausschließlich zu Turnspielen verwandt; außerhalb dieser Stunde wird zuweilen von einem Teile der Schüler freiwillig gespielt. Unter den Schülern der oberen Klassen besteht zur Pflege der Leibesübungen ein Turnverein.

Freischwimmer sind unter den Schülern 205 vorhanden, also 53% von der Gesamtzahl der Schüler; unter diesen sind 18, welche das Schwimmen erst in diesem Berichtsjahre erlernt haben.

b) Gesang.

In Sexta und Quinta wöchentlich je 2 Stunden: Übungen für die Tonbildung; Einübung von Chorälen und Volksliedern. Aus den Schülern der übrigen Klassen war ein gemischter Chor gebildet: Einübung vierstimmiger Lieder und Motetten, 2 Stunden. — *Doremwell.*

c) Stenographie-Unterricht.

In Würdigung der erheblichen Vorteile, welche die Verwendung der Stenographie für die Schule und das Leben bietet, ist auch im verflossenen Schuljahre wieder ein Unterrichts-Kursus zur Erlernung der Stenographie — Einigungssystem Stolze-Schrey — abgehalten, an dem sich 14 Schüler beteiligten und zwar aus Klasse UIII 2, OIII 2, UII 3, OII 1, 3. Real. 1, 2. Real. 5.

Wie früher wurde dem Anfänger-Unterricht unentgeltlich ein Fortbildungs-Kursus angeschlossen, um die Schüler zu einer größeren Fertigkeit im Gebrauch der Kurzschrift zu führen.

Zum Zwecke weiterer Pflege der Stenographie auch über die Ziele dieses Unterrichts hinaus ist die Bildung eines besonderen Schüler-Stenographenvereins am Realgymnasium gestattet, der seine Übungen im Schulgebäude abhält. Den Unterricht erteilte der Vorsitzende des hiesigen stenographischen Vereins, Herr Kaufmann Thielow.

Übersicht der dem Unterricht im Schuljahr 1909/1910 zu Grunde gelegten Bücher.

A. Lehrmittel.

Unterrichts- Gegenstand.	Lehrbuch.	Klasse										
		I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	V	VI	1 R	2 R	3 R
1 Religion.	Leimbach, Leitf. f. d. ev. Religionsunt. II. Tl. (1,60 M)	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Leimbach, Leitfad. f. d. ev. Religionsunt. II. Teil (1,60 M)	I	II ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Leimbach, „ „ „ „ „ I. Teil (2 M)	—	—	II ₂	III ₁	III ₂	IV	V	VI	1 R	2 R	3 R
	Leimbach, Biblische Geschichte (1 M)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—
2 Deutsch.	Hopf und Paulsiek, Lesebuch (der betreffende Teil) (2 M)	—	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	V	VI	1 R	2 R	3 R
3 Lateinisch.	Wartenberg, Vorschule zur latein. Lektüre (2,60 M)	—	—	—	III ₁	III ₂	—	—	—	—	—	—
	Müller, latein. Schulgrammatik, Ausgabe B (2,60 M)	I	II ₁	II ₂	III ₁	—	—	—	—	—	—	—
	Ostermann-Müller, lat. Übungsbuch, Teil IV (2,40 M)	I	II ₁	II ₂	III ₁	—	—	—	—	—	—	—
4 Französisch.	G. Ploetz, Elementarbuch Ausg. C (2,20 M)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—
	Ploetz-Kares, Sprachlehre (1,30 M)	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
	G. Ploetz, Übungsbuch, Ausgabe C (3,20 M)	—	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
5 Englisch.	Plate-Kares, Kurzer Lehrg. d. engl. Spr., Teil I (2,40 M)	—	—	—	III ₁	III ₂	IV	—	—	—	—	3 R
	Plate-Kares, „ „ „ „ „ Teil II (2,60 M)	I	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—	1 R	2 R	—
6 Geschichte.	Schenk-Wolf, Lehrbuch der Geschichte	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
	Schaefer, Geschichtstabellen (0,60 M)	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
	Putzger, Histor. Atlas (2,50 M)	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
7 Erdkunde.	v. Seydlitz, Lehrbuch. Ausg. D	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
	v. Seydlitz, Lehrbuch. Ausg. A (1 M)	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—	—
	Debes, Schulatlas für die mittler. Unterrichtsstufen (1,50 M)	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—	—	—
	Debes, Schulatlas für Oberklassen höh. Lehranstalten (5 M)	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	—	—	—	1 R	2 R	3 R
8 Natur- geschichte.	Leunis, Schulnaturgeschichte. Teil II (4,50 M)	—	—	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	—	2 R	3 R
	Wossidlo, Leitfaden der Zoologie (2,80 M)	—	—	II ₂	III ₁	III ₂	IV	V	—	—	2 R	3 R
	Lüben, Leitfaden der Naturgeschichte. Kurs. II (1 M)	—	—	—	—	—	—	V	—	—	—	—
	Lüben, Leitfaden. Kurs. I (0,90 M)	—	—	—	—	—	—	—	VI	—	—	—
9 Chemie.	Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie (4 M)	I	II ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10 Physik.	Koppe, Anfangsgründe der Physik B. Teil II (4,80 M)	I	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—	—	—	—
	Koppe, Anfangsgründe der Physik B. Teil I (2,20 M)	—	—	—	III ₁	—	—	—	—	1 R	2 R	—
11 Mathematik.	Gandtner, Elemente der analytischen Geometrie (1,50 M)	I	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Wittstein, Lehrbuch der Stereometrie (2,50 M)	I	II ₁	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil II (1,70 M)	—	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV	—	—	1 R	2 R	3 R
	Kambly, Elementar-Mathematik. Teil III (1,55 M)	—	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—	1 R	—	—
	Bardey, Aufgabensammlung. Neue Bearbeitung von Pietzker (3,20 M)	I	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	—	—	—	1 R	2 R	3 R
Wittstein, Logarithmentafel (2 M)	I	II ₁	II ₂	—	—	—	—	—	—	1 R	—	—
12 Rechnen.	Loebnitz, Rechenbuch. Teil II (1,25 M)	—	—	—	—	—	IV	—	—	—	2 R	3 R
	Loebnitz, Rechenbuch. Teil I (1,25 M) } Neue Bearbeit.	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—
13 Singen.	Dr. Zange, Liederbuch für Gymnasien usw. (1 M)	—	—	—	—	—	—	V	VI	—	—	—

B. Lektüre.

- Oberprima.** Deutsch: Schillers Braut von Messina (0,20 *M*); Sophokles' Antigone, übersetzt von Bruch (0,75 *M*); Goethes Dichtung und Wahrheit (0,60 *M*); Goethes Lyrik (0,40 *M*); Goethes Faust (0,60 *M*). Lateinisch: Cic. de off. (0,70 *M*); Tac. Ann. (1,20 *M*); Horatius (1,00 *M*). Französisch: K. Ploetz, Manuel de Littérature française (4,50 *M*). Englisch: Shakespeare, Julius Caesar; Warwick edition (1 *M*).
- Unterprima.** Deutsch: Goethes Iphigenie (0,20 *M*); Aeschylus Orestie, übersetzt von Bruch (2,25 *M*); Schillers Lyrik (0,20 *M*); Wallenstein (0,40 *M*); Hamburgische Dramaturgie (0,40 *M*). Lateinisch: Liv. I—III (1,20 *M*); Cic. in Verr. IV (0,50 *M*); Verg. Aen. (1,35 *M*). Französisch: K. Ploetz, Manuel de Littérature française (4,50 *M*). Englisch: Shakespeare, Richard II. (Velhagen & Klasing, 1 *M*).
- Obersekunda.** Deutsch: Das Nibelungenlied (Reclam 1,20 *M*); Schillers Gedichte (0,20 *M*); Schillers Maria Stuart (0,20 *M*); Goethes Hermann und Dorothea (0,20 *M*); Götz von Berlichingen (0,20 *M*); Kleists Prinz von Homburg (0,20 *M*). Lateinisch: Ovid, Metamorphosen (0,90 *M*); Cicero, in Catil. (0,60 *M*); Livius XXII (0,60 *M*). Französisch: Sarcy, Le Siège de Paris. Perthes Schulausgaben (1,40 *M*). Englisch: Wershoven, English History (Renger, 1,40 *M*).
- Untersekunda.** Deutsch: Wilhelm Tell; Die Jungfrau von Orleans; Minna von Barnhelm (Reclam, 0,20 *M*). Lateinisch: Caesar, de bello Gallico (1 *M*). Französisch: Thiers, Bonaparte in Ägypten und Syrien. Perthes Schulausg. (1,20 *M*). Englisch: W. Irving, Sketchbook, Teil I (Velhagen & Klasing, 1 *M*).
- Obertertia.** Deutsch: Homers Odyssee in der Übersetzung von Voß (Freytag 0,80 *M*).
- 1. Realschulklasse.** Deutsch: Wilhelm Tell; die Jungfrau von Orleans; Minna von Barnhelm (Reclam, 0,20 *M*). Französisch: Mémoires du général Baron de Marbot II (Auteurs français, Wershoven, Trier, 1,20 *M*). Englisch: Besant, London Past and Present (Weidmann, 1,40 *M*).
- 2. Realschulklasse.** Deutsch: Homers Odyssee in der Übersetzung von Voß (Freytag, 0,80 *M*); Körners Zriny (0,20 *M*). Französisch: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit de 1813 (Velhagen & Klasing, 1 *M*). Englisch: Klapperich, Heroes of Britain (Flemmig, 1,40 *M*).

II. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

- 1) 23. April 1908. Dem Provinzialschulrat Professor Kreuzberg wird das Dezernat für die schultechnischen Angelegenheiten des Kgl. Andreas-Realgymnasiums übertragen.
- 2) 2. Mai 1908. Das Kgl. Pr.-Sch.-K. verweist nachdrücklich auf die im Zentralblatt f. d. g. U. 1905 S. 283 veröffentlichte Verfügung betr. die amtlichen Vorschriften über die körperliche Züchtigung von Schülern.
- 3) 14. Mai 1908. Das Kgl. Pr.-Sch.-K. bringt eine frühere Verfügung in Erinnerung, laut welcher die Schüler für den Fall einer Feuersgefahr an ein schnelles und doch geordnetes Verlassen der Schulzimmer und Schulgebäude zu gewöhnen sind.
- 4) 7. Juli 1908. Laut Ministerialerlasses ist bei der Prüfung früherer Oberealschul-Abiturienten behufs Feststellung der für die Versetzung in die Obersekunda eines Realgymnasiums erforderlichen Kenntnisse in der lateinischen Sprache eine schriftliche Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche und der Nachweis der Kenntnisse der lateinischen Elementargrammatik etwa im Anschluß an die Caesarlektüre in der mündlichen Prüfung für ausreichend zu erachten.
- 5) 20. Juli 1908. Laut Ministerialerlasses soll eine Befreiung vom Turnunterrichte nur dann ausgesprochen werden, wenn wirkliche Leiden nachgewiesen werden, bei denen eine Verschlimmerung durch das Turnen zu befürchten ist.
- 6) 29. Oktober 1908. Auch während der drei dunklen Wintermonate dürfen für keine Unterrichtsstunde weniger als 45 Minuten angesetzt werden.
- 7) 5. November 1908. Die Schüler sind anzuweisen, daß sie nicht Depeschen an Seine Majestät den Kaiser senden, ohne den Direktor ihrer Anstalt vorher zu fragen.
- 8) 9. November 1908. Der Herr Minister hat den Vorstand des Deutschnationalen Kolonialvereins ermächtigt, mit den Anstaltsleitern behufs Veranstaltung von Kolonialvorträgen in den höheren Schulen in Verbindung zu treten.

- 9) 16. November 1908. Die Kgl. Regierung in Hildesheim ist ersucht worden, das Kgl. Andreas-Realgymnasium durch den zuständigen Kreisarzt einer Besichtigung unterziehen zu lassen.
- 10) 25. November 1908. Der Herr Minister ersucht, die wissenschaftlichen Kreise, welche amtliche Empfehlungen und Erleichterungen für Reisen im Auslande durch diplomatische Vermittlung erbitten, darauf aufmerksam zu machen, daß solche Gesuche möglichst frühzeitig einzureichen und auch von der zuständigen Behörde der inneren Verwaltung zu befürworten sind.
- 11) 17. August 1908. Ferienordnung für das Schuljahr 1909. (s. Schluß dieses Jahresberichts.)
- 12) 6. Februar 1909. Durch Erlaß des Herrn Ministers vom 29. Januar wird genehmigt, daß zu Ostern d. J. die Sexta in zwei Parallelklassen geteilt wird.
- 13) Durch Ministerialerlass vom 6. März 1909 wird das Schulgeld in den drei oberen Klassen um 20 *M.*, also von 130 *M.* auf 150 *M.* erhöht.

III. Chronik.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres verließ uns der vorübergehend der Anstalt während des Winterhalbjahres überwiesene wissenschaftliche Hilfslehrer Herr *Osten*, um eine etatsmäßige Hilfslehrerstelle am Gymnasium zu Duderstadt anzunehmen. Der Direktor entließ ihn in der am Semesterschlusse stattfindenden Schulandacht und dankte ihm sowie dem Kandidaten des höheren Schulamts Herrn *Eckermann*, der während des Monats März die zu einer 8 wöchigen militärischen Übung einberufenen Herren Oberlehrer Dr. *Held* und Oberlehrer *Wecken* hatte vertreten helfen, für die der Anstalt geleisteten Dienste. Sonstige Personalveränderungen haben, abgesehen von der Einrichtung des Gymnasial-Seminars, nicht stattgefunden.

Am 12. März 1909 verstarb an den Folgen eines Schlaganfalls nach kurzem Leiden der frühere Direktor der Anstalt, der Geheime Regierungsrat *Gustav Adolf Kalckhoff*, nachdem er noch fast zwei Jahre in leidlicher Gesundheit sich seines Ruhestandes hatte erfreuen können. Bezüglich seines Lebensganges und seiner Bedeutung für die Entwicklung unserer Anstalt sei auf das vorjährige Schulprogramm verwiesen. Seine Beisetzung erfolgte am Montag, den 15. März, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr unter großer Beteiligung von Mitgliedern der Behörden, der Bürgerschaft, früherer Schulen und der Kollegien der hiesigen höheren Lehranstalten. Das gesamte Lehrerkollegium unserer Anstalt und die Schüler aller Klassen erwiesen ihrem verehrten alten Direktor die letzte Ehre. Im Namen des Lehrerkollegiums veröffentlichte der Unterzeichnete in der „Hildesheimer Allgem. Zeitung und Anzeigen“ die nachfolgende Anzeige:

„Hildesheim, den 11. März 1909. Heute morgen 8 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden der Königl. Realgymnasial-Direktor a. D. und Geheime Regierungsrat *Gustav Adolf Kalckhoff*.

Der Heimgegangene hat 22 Jahre hindurch das hiesige Königl. Andreas-Realgymnasium mit sicherer Hand geleitet und es zu hoher Blüte gebracht.

Seine schlichte Gradheit, seine große Pflichttreue und sein väterliches Wohlwollen gegenüber seinen Amtsgenossen und seinen Schülern haben ihm in weiten Kreisen große Anerkennung und Verehrung erworben. Sein Name ist mit der Geschichte unserer Anstalt für immer eng verknüpft und wird dauernd in Ehren gehalten werden.

Der Direktor und das Lehrer-Kollegium des Königl. Andreas-Realgymnasiums“.

Das neue Schuljahr wurde am 22. April morgens 8 Uhr mit einer Andacht auf der Aula und unter Einführung der Seminar-Kandidaten eröffnet.

Nachdem durch Erlaß des Herrn Ministers, laut Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 12. Februar 1908, der so lange geplante Erweiterungsbau unserer Anstalt angeordnet worden war, begann der Bau unter der Leitung des Herrn Regierungsbaumeister Günther am 31. Juli mit möglichster Beschleunigung, damit wenigstens der Rohbau bis zum Beginn des Wintersemesters unter Dach gebracht würde.

Die herkömmlichen Sommerferien fielen infolge des Erweiterungsbaues in diesem Jahre fort, dafür begann aber eine 10 wöchige, die Herbstferien einschließende Ferienzeit am 31. Juli, die bis zum 12. Oktober dauerte. Beim Wiederbeginn der Schule war wider Erwarten der Rohbau vollendet, auch war inzwischen eine neue Niederdruck-Dampfheizung durch das ganze Gebäude angelegt worden, die sich, nachdem anfänglich hier und da noch Verbesserungen anzubringen waren, in diesem Winter durchaus bewährt hat. Es ist alle Aussicht vorhanden, daß der Erweiterungsbau bis zum Beginne des neuen Schuljahres in allen Einzelheiten hergestellt sein wird. Dann ist die Anstalt im Besitze von sechs neuen hellen, luftigen, ansprechend ausgestatteten Klassenräumen, die für die Einrichtung

von Parallelklassen der Sexta, Quinta, Quarta und von besonderen Lehrzimmern für Physik, Chemie und Zeichnen verwendet werden. Zu Ostern d. J. wird die Parallel-Sexta, zu Ostern 1910 voraussichtlich die Parallel-Quinta und zu Ostern 1911 die Parallel-Quarta eröffnet. Mit besonderer Freude begrüßt es das Kollegium, daß die große Anstalt endlich eigene Räume für Physik, Chemie und Zeichnen erhält. Bisher mußten stets Klassenzimmer zugleich für diesen Unterricht benutzt werden, was, abgesehen von sonstigen unangenehmen Begleiterscheinungen in didaktischer und disziplinarischer Beziehung, zeitraubend und sehr lästig war. Da das hiesige Elektrizitätswerk jetzt ein Kabel auch über den Bergsteinweg legen will, so hegen wir die Hoffnung, endlich auch Anschluß an die elektrische Leitung zu bekommen und so allmählich den Ruf einer modern eingerichteten Schule zu erlangen.

Da die infolge der verlängerten Ferien verkürzte Unterrichtszeit möglichst ausgenutzt werden mußte, wurden in diesem Jahre keine Schulausflüge gemacht; auch fielen das Schauturnen des Turnvereins und das Konzert des Orchestervereins aus, um die Zeit der Schüler für die Vorbereitung zu diesen Feiern nicht in Anspruch zu nehmen. Jedoch veranstaltete der die Turnspiele der oberen Klassen leitende Herr Professor *Flörke* in Anwesenheit des Direktors am 25. Juli ein Wettschwimmen der mittleren und oberen Klassen. Die Sedanfeier mußte auch ausfallen, da sie in die Ferienzeit fiel. Ferner konnte die herkömmliche liturgische Weihnachtsfeier nicht abgehalten werden, da die baulichen Änderungen in der Aula noch nicht fertig gestellt waren. Die Feier des Geburtstages S. M. des Kaisers fand am 27. Januar mit musikalischen Darbietungen und Deklamationen der Schüler auf der Aula statt, wobei der Unterprimaner Högbe eine englische Rede hielt. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer *Wecken* über das Thema: Die moderne Luftschiffahrt. Bei dieser Gelegenheit wurde dem Oberprimaner Wittneben ein Exemplar des auf Befehl S. M. des Kaisers übersandten Werkes von Wislicenus, „Deutschlands Seemacht einst und jetzt“, vom Direktor überreicht; die Oberprimaner Hahne, Dölle und v. Pentz erhielten je ein Exemplar von Berners preußischer Geschichte; diese letzteren Bücher waren durch das Königl. Provinzial-Schulkollegium auf Veranlassung des Herrn Unterrichtsministers zugeschickt.

Wegen großer Hitze wurde von 11 Uhr an frei gegeben am 1., 4., 17. und 20. Juni. Am 3. Juni fiel der Unterricht der Landtagswahl wegen von 9 Uhr an aus. Während dieses Winters wurden den Schülern wiederholt die Turnstunden freigegeben, damit sie auf dem Eise Turnspiele üben, Schlittschuh laufen und rodeln konnten.

Der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern war in diesem Jahre ungewöhnlich günstig, offenbar infolge der langen Sommerferien. Es mußten nur drei Herren 1—2 Tage wegen Erkältung den Unterricht aussetzen.

Am 14. Dezember wurde das Gebäude durch den Königl. Kreisarzt, Herrn Medizinalrat Dr. *Becker*, einer Revision unterzogen, bei der sich, abgesehen von der demnächst einem Umbau zu unterwerfenden Abortsanlage, keine erheblichen Mängel herausstellten.

Die Herbst-Reifeprüfung fand am 23. Juli statt unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulrat Dr. *Heynacker*. Die 3 Prüflinge bestanden die Prüfung.

Die Oster-Reifeprüfung wurde am 11. Februar 1909 unter dem Vorsitze des an Stelle des verstorbenen Provinzialschulrats *Schäfer* zum Dezernenten der Anstalt ernannten Herrn Provinzialschulrat *Kreutzberg* abgehalten. Von den 9 Prüflingen wurden 8 für reif erklärt, darunter 3 unter Befreiung von der mündlichen Prüfung. Die Entlassung der Abiturienten durch den Direktor in Gegenwart aller Schüler fand statt am 24. Februar; hierbei hielt der Abiturient Hahne die Abschiedsrede.

Im Sommer fand keine Schlußprüfung an der Realschule statt; in der Osterschlußprüfung am 16. März erhielten von 22 Schülern 16 das Zeugnis der Reife für die Obersekunda einer Oberrealschule.

Durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 13. März 1908 wurde an der Anstalt zu Ostern 1908 ein Pädagogisches Seminar errichtet. Zur Ausbildung wurden diesem Seminare überwiesen die Herren: *Grube*, *Langelüddeke*, *Möhle*, *Möller*, *Fricke*, *Kerrl*, *Kühne*. Die letzteren drei Herren erschienen jedoch gar nicht, da sie sofort zur Vertretung an andere Anstalten der Provinz geschickt waren; von den übrigen schieden vorzeitig aus Herr *Möhle*, der im Juni an das Gymnasium zu Norden behufs Vertretung ging, Herr *Langelüddeke*, der mit Beginn des Wintersemesters eine Vertretung an der Realschule in Buxtehude übernahm, und Herr *Grube*, der am 3. März zu einer 8 wöchigen militärischen Übung einberufen wurde.

IV. Statistische Mitteilungen.

I. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1908/1909.

	A. Realgymnasium										B. Realschule				Sa. A.u.B.
	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa. A.	I	II	III	Sa. B.	
1. Bestand am 1. Februar 1908	13	20	29	36	33	36	50	52	52	321	16	25	33	74	395
2. Abgang b. z. Schlusse des Schuljahres 1907/08	10	4	8	6	4	2	9	1	1	45	13	3	5	21	66
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1908	11	16	18	21	27	30	37	39	—	199	19	22	—	41	240
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1908	—	—	5	—	1	4	2	—	38	50	—	4	15	19	69
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1908/1909 . . .	14	21	28	33	36	41	50	51	50	324	22	29	21	72	396
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	4	5	6
6. Abgang im Sommersemester	3	1	1	6	3	5	1	2	2	24	—	—	2	2	26
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	3	—	—	1	1	1	3	9	—	1	2	3	12
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters	11	20	30	27	33	38	50	50	51	310	22	31	25	78	388
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	2	3
10. Abgang im Wintersemester	1	1	—	—	—	3	—	—	2	7	—	1	—	1	8
11. Frequenz am 1. Februar 1909	10	19	30	27	33	35	50	50	50	304	22	30	27	79	383
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909	19,6	18,9	17,5	16,6	15	14,3	13,3	12,6	10,7	—	17,5	16,1	14,11	—	—

2. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasium								B. Realschule							
	Evang.	Kathol.	Diss.	Juden	Preußen		Nichtpreußen		Evang.	Kathol.	Diss.	Juden	Preußen		Nichtpreußen	
					Einh.	Ausw.	Reichs- angeh.	Aus- länder					Einh.	Ausw.	Reichs- angeh.	Aus- länder
1. am Anfang des Sommersemesters	304	9	—	11	238	76	7	3	67	2	—	3	39	27	4	2
2. am Anfang des Wintersemesters	293	8	—	9	218	82	7	3	73	1	—	4	43	31	2	2
3. Am 1. Februar 1909	287	8	—	9	22	74	7	3	75	1	—	3	43	30	4	2

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben im Schuljahr 1907/8 vom Realgymnasium 25 Schüler erhalten, von denen 6 zu einem praktischen Berufe abgegangen sind; von der Realschule 11, die alle zu einem praktischen Berufe abgegangen sind.

3. Folgende Schüler des Realgymnasiums haben die Reifeprüfung bestanden:

No.	Name und Hauptvorname	Konfession	Tag und Ort der Geburt	Des Vaters Stand und Wohnort	Dauer des Aufenthalts			Erwählter Beruf
					auf der Schule überhaupt	in Prima Jahre	davon in Ober-Prima	
Michaelis 1908.								
1	Brandt, Heinrich	luth.	13. Januar 1886, Salzdorf	Gastwirt, Salzdorf	9 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Steuerfach
2	Schäfer, Paul	"	12. November 1888, Hildesheim	Oberpostassistent, Hildesheim	10 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Studium der Medizin
3	Stamme, Friedrich	"	31. Dezember 1887, Freden	Stationsassistent a. D., Hildesheim	10 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Studium der Jurisprudenz
Ostern 1909:								
1	Hahne, Friedrich	luth.	31. März 1891, Löhnde	Hofbesitzer, Gleidingen	9	2	1	Jura
2	Dölle, Ernst	"	30. April 1890, Moritzberg	Tischlermeister, Hildesheim	9	2	1	Bankfach
3	von Pentz, Hans-Henning	ev.	22. September 1890, Oldenburg	Major z. D. und Bezirkskommandeur, Celle	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1	Offizier
4	Wittneben, Friedrich	luth.	12. Januar 1889, Basbeck a. d. Oste	Provinzialwegemeister, Lüchow	6	2	1	Baufach
5	König, Friedrich	"	18. Mai 1889, Coppenbrügge	Möbelfabrikant, Coppenbrügge	6	2	1	Steuerfach
6	Hermannes, Paul	"	2. April 1888, Hoheneggelsen	Hofbesitzer, Hoheneggelsen	6	2	1	Medizin
7	Kook, Alfred	"	18. Juni 1888, Hildesheim	weil. Pferdehändler, Hildesheim	11	3	1	Kaufmann
8	Schwarte, Wilhelm	"	4. Juni 1889, Grasdorf bei Derneburg	Mühlenbesitzer, Grasdorf bei Derneburg	10	3	1	Tierarzneikunde

Von der mündlichen Prüfung wurden befreit: Hahne, Dölle, König.

4. Folgende Schüler der Realschule haben die Schlußprüfung zu Ostern bestanden:

No.	Name und Hauptvorname	Konfession	Tag und Ort der Geburt	Des Vaters Stand und Wohnort	Dauer des Aufenthalts		Erwählter Beruf
					auf der Schule überhaupt	davon in der I. Klasse Jahre	
1	Feise, Georg	luth.	15. Febr. 1890, Hildesheim	Böttchermeister, Hildesheim	9	2	Post
2	Barte, August	"	4. Oktobr. 1890, Hildesheim	weil. Rentier, Hildesheim	8	2	Eisenbahn
3	Bennholz, Wilhelm	"	16. September 1889, Bockenem	Werkmeister, Bockenem	4	2	Bankfach
4	Conrades, Ernst	"	4. Mai 1893, Leese a. d. Weser	weil. Gastwirt, Leese	2	1	Landwirt
5	Haas, Friedrich	"	2. April 1891, Osnabrück	Taubstummenlehrer, Hildesheim	9	1	Unbestimmt
6	Hämerling, Eduard	"	8. September 1890, Lauenstein	Mühlenbesitzer, Ahstedt bei Garbolzum	3	1	Unbestimmt
7	Mayland, Friedrich	"	20. Juli 1893, Lauenstadt	Kaufmann, Hildesheim	6	1	Post
8	v. Münster, Rudolf	ev.	11. Oktober 1890, Kniestedt	Steueraufseher, Kniestedt, Kr. Goslar	3	1	Post
9	Ohlerich, Ernst	luth.	14. August 1891, Dingelbe	Molkereiverwalter, Dingelbe	3	1	Unbestimmt

No.	Name und Hauptvorname	Kon- fession	Tag und Ort der Geburt	Des Vaters Stand und Wohnort	Dauer des Aufenthalts		Erwählter Beruf
					auf der Schule über- haupt Jahre	davon in der I.Klasse	
10	Rösel, Emil	luth.	3. Oktober 1892, Bentheim	Steueraufseher, Hildesheim	4	1	Baufach
11	Rothschild, Fritz	jüd.	30. Juli 1893, Hildesheim	Kaufmann, Hildesheim	6	1	Zabntechniker
12	Safft, Otto	luth.	14. Oktbr. 1891, Hildesheim	Schlachtermeister, Hildesheim	6	1	Bankfach
13	Schlichting, Hans	"	16. Novbr. 1891, Leipzig	Kaufmann, Leipzig	6	1	Kaufmann
14	Schönemann, Rudolf	"	5. Juni 1892, Naumburg	Stadtbauführer, Hildesheim	7	1	Unbestimmt
15	Sievers, Kurt	"	15. April 1891, Hildesheim	Kaufmann, Hildesheim	6	1	Ingenieur
16	Wienecke, Erich	"	27. März 1892, Stolzenau	Gerichtssekretär, Stolzenau	3	1	Gerichtssekretär

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Lehrer-Bibliothek.

a) Geschenk erhalten:

1. Von Sr. Exzellenz dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele Jahrgang XVII; Neubauer, Preußens Fall und Erhebung 1806—15; Eberhard von Rochow, Pädagogische Schriften Bd. II; Internationale Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik, Jahrg. 1907, 1908, 1909. 2. Von der Hamburg-Amerika Linie: Himer, Schifffahrt, die uns angeht. 3. Von Herrn Senator Dr. Gerland: Die Stiftskirche von St. Moritz, Sonderdruck aus der Zeitschrift für bildende Kunst von Seemann. 4. Von Herrn Prof. Dr. Hauthal: Bericht des Museumsvereins 1907.

b) Angeschafft:

Duden, Orthograph. Wörterbuch. Forstbotanisches Merkbuch, Provinz Hannover 1907. Straßburger, Lehrbuch der Botanik für Hochschulen, 1 Bd. Matthias, Handbuch des Deutschen Unterrichts: Lehmann, Deutsche Poetik, 1 Bd. Ebbinghaus, Grundzüge der Psychologie, Bd. 1. Schreber und Springmann, Experimentierende Physik, Bd. I/II. Boltzmann, Populäre Schriften. Snyder, Das Weltbild der modernen Naturwissenschaft, übersetzt von H. Kleinpeter. Magnus, Goethe als Naturforscher, 1 Bd. Richter, Philosophische Voraussetzungen der exakten Naturwissenschaften 1 Bd. Büchmann, Geflügelte Worte, 1 Bd. Meyer, Germanische Mythologie, 1 Bd. Holzmüller, Einführung in das stereometrische Zeichnen, 1 Bd. Piper, Burgenkunde, 1 Bd. Winter, Friedrich der Große, 2 Bde. Conwentz, Beiträge zur Naturdenkmalpflege, Heft I. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, Jahrg. XXI, 1 Bd. Becher, Philosophische Voraussetzungen der exakten Naturwissenschaften, 1 Bd. Luther, Werke 17/18, 2 Bde. Winkelmann, Handbuch der Physik, 12. Guglia, Leopold von Rankes Leben und Werke, 1 Bd. Rogge, Illustrierte Geschichte der Reformation in Deutschland, 1 Bd. Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, 1 Bd. Drude, Vegetation der Erde: Der Herzynische Florenbezirk, 1 Bd. Hassack und Rosenberg, Die Projektionsapparate, 1 Bd. Matthias, Praktische Pädagogik, 1 Bd. Blume, Althildesheimer Baudenkmäler, 1 Bd. Walter, Zur Methodik des neu sprachlichen Unterrichts, 1 Bd. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen und pädagogischen Anstalten Deutschlands, Luxemburgs und der Schweiz, 2 Bde. Kultur der Gegenwart: 1. Die osteuropäischen Literaturen und die slavischen Sprachen, Teil I (Abt. IX), 1 Bd.; 2. Staat und Gesellschaft der neueren Zeit, Teil II (Abt. V₁), 1 Bd.; 3. Die romanischen Literaturen und Sprachen, Teil I (Abt. XI₁), 1 Bd. Dölp, Grundzüge und Aufgaben der Differential- und Integralrechnung nebst den Resultaten, 1 Bd. Berger, Schiller, Teil II, 1 Bd. Weimer, Der Weg zum Herzen des Kindes, 1 Bd. Lamprecht, Deutsche Geschichte, Bd. XI, 1 Bd. Couturat, Die philosophischen Prinzipien der Mathematik, übersetzt von Siegel, 1 Bd. Paulsen, Philosophia militans, 1 Bd. Seidel, Hohenzollern-Jahrbuch 1908, 1 Bd. Lodge, Leben und Materie (Kritik von Haeckels Welträtsel), 1 Bd. Stier-Somlo, Politik, 1 Bd. Eucken, Gesammelte Aufsätze zur Philosophie und Lebensanschauung, 1 Bd. Cornelius, Elementargesetze der bildenden Kunst, 1 Bd. Stein, Philosophische Strömungen, 1 Bd. Goethe, Werke IV, 43, 45, 46, 3 Bde. J. Burckhardt, Die Kultur der Renaissance in Italien, 3 Bde. J. Burckhardt, Der Cicerone, eine Anleitung zum Genusse der Kunstwerke Italiens, 4 Bde.

Fortsetzung der Werke: Enzyklopädie der Mathematik. Grimm, Wörterbuch. Engler und Prantl, Natürliche Pflanzenfamilien. Bronn, Klassen und Ordnungen. Richter, Plantae Europaeae. J. v. Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaften. James Murray, the Oxford English Dictionary. Zeitschriften: 1. v. Sybel, Histor. Zeitschrift. 2. Herrig, Archiv für neuere Sprachen. 3. Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. 4. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. 5. Deutsche Turnzeitung. 6. Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht. 7. Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 8. Pädagogisches Archiv. 9. Monatsschrift für höhere Schulen. 10. Die Umschau. 11. Preussische Jahrbücher. 12. Monatshefte für den naturwissenschaftlichen Unterricht. 13. Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht.

c) Für die Seminar-Bibliothek angeschaffte Bücher:

Kopp, Das Geschlechtliche in der Jugenderziehung, 1908, 1 Bd. Jaffé, Über den gegenwärtigen Stand der sexuellen Jugendbelehrung, 1908, 1 Bd. Anton, Vier Vorträge über Entwicklungsstörungen beim Kinde, 1908, 1 Bd. Oppenheim, Nervenkrankheit und Lektüre, Nervenleiden und Erziehung, die ersten Zeichen der Nervosität des Kindesalters, 1907, 1 Bd. Katalog der Seminarbibliothek, Cöln 1904, 1 Bd. Neuendorff, Moderne pädagogische Strömungen und deren Wurzeln im geistigen Leben der Zeit, 1907, 1 Bd. Evers, Auf der Schwelle zweier Jahrhunderte, 1898, 1 Bd. Ziehen, Über die Verbindung der sprachlichen und sachlichen Belehrung, 1902, 1 Bd. Schrader, Erziehung und Unterrichtslehre für Gymnasien und Realschulen, 1906, 1 Bd. Seidenberger, Grundlinien idealer Weltanschauung, 1902, 1 Bd. Wiget, Die formalen Stufen des Unterrichts (doppelt), 1905, 2 Bde. von Rochows sämtliche pädagogische Schriften, herausgeg. von Jonas und Wienecke, 1907 u. 1908, 2 Bde. Jäger, Aus der Praxis, 1885, 1 Bd. Weißenfels, Kernfragen des höheren Unterrichts, 1901, 1 Bd.; dasselbe, neue Folge, 1903, 1 Bd. Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge, 1907, 1908, 1909. Toischer, Theoretische Pädagogik und allgemeine Didaktik, 1896, 1 Bd. Ostermann und Wegener, Lehrbuch der Pädagogik, 1906, 1902, 1908, 3 Bde. Haldane, Education and Empire, 1902, 1 Bd. Weimer, Der Weg zum Herzen des Schülers, 1907, 1 Bd. von Sybel, Gedanken eines Vaters zur Gymnasialsache, 1903, 1 Bd. Kerll, Die Lehre von der Aufmerksamkeit, 1900, 1 Bd. Foerster, Schule und Charakter, 1908, 1 Bd. Cramer, Die freiere Behandlung des Lehrplanes auf der Oberstufe höherer Lehranstalten, 1907, 1 Bd. Münch, Zukunftspädagogik, 1908, 1 Bd. Budde, Mehr Freude an der Schule, 1908, 1 Bd. Willmann, Pädagogische Vorträge, 1905, 1 Bd. Wackernagel, Temperament und Erziehung, 1882, 1 Bd. Willmann, Didaktik als Bildungslehre, 1903, 2 Bde. Brinkmann, Individualitäts- oder Schülerbilder, 1908, 1 Bd. Frick, Pädagogische und didaktische Abhandlungen, 1893, 1 Bd. Neff, Das pädagogische Seminar, 1908, 1 Bd. Gurlitt, Erziehung zur Mannhaftigkeit, 1907, 1 Bd. Gurlitt, Der Deutsche und sein Vaterland, 1906, 1 Bd. Gurlitt, Der Deutsche und seine Schule, 1906, 1 Bd. Rühlmann, Politische Bildung, 1908, 1 Bd. Jäger, Lehrkunst und Lehrhandwerk, 1901, 1 Bd. Münch, Geist des Lehramts, 1905, 1 Bd. Meyer, Temperament und Temperamentsbehandlung, 1891, 1 Bd. von Brockdorff, Die Kunst des Verstehens, 1908, 1 Bd. Berlitz, First Book For Teaching Modern Languages, 1908, 1 Bd. Berlitz, Second Book For Teaching Modern Languages, 1908, 1 Bd. Berlitz, Premier livre pour l'enseignement des langues modernes, 1908, 1 Bd. Berlitz, Deuxième livre pour . . ., 1908, 1 Bd. Cauer, Von deutscher Spracherziehung, 1906, 1 Bd. Palleske, Die Kunst des Vortrags, 1892, 1 Bd. Matthias, Hilfsbuch für den deutschen Sprachunterricht, 1907, 1 Bd. Reidt, Anleitung zum mathematischen Unterricht an höheren Schulen, 1906, 1 Bd. Simon, Didaktik und Methodik des Rechnens und der Mathematik, 1908, 1 Bd. Schwering, Handbuch der Elementarmathematik für Lehrer, 1907, 1 Bd. Klein u. Schinmack, Der mathematische Unterricht an den höheren Schulen, 1907, 1 Bd. Meyer, Mitteilungen aus dem mathematischen Lehrplane des Stadtgymnasiums zu Halle a. S., 1891, 1 Bd. Bochow, Grundsätze und Schemata für den Rechenunterricht an höheren Schulen, 1898, 1 Bd. Schmid, Der naturwissenschaftliche Unterricht, 1907, 1 Bd. Dannemann, Der naturwissenschaftliche Unterricht auf praktisch-heuristischer Grundlage, 1907, 1 Bd. Dennert, Biologische Notizen, 1906, 1 Bd.

2. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

a) Physik:

3 kleine Deklinationsnadeln. Experimentierkasten von Busch. Elektromotor nach Kolbe. 2 Glaslinsen. 2 Steroskope mit Bildern. 1 Stimmgabel. Einige galvanische Elemente wurden erneuert.

b) Naturgeschichte:

Geschenke: 1. Schwarze Bergkristalle von Herrn cand. med. dent. Ritter. 2. 14 Stereoskopbilder vom Kgl. Prov.-Schulkollegium. 3. Der Kaffee und seine Verwendung von Kagerahs Verlag, Hamburg. 4. Ein Stück Aluminium und ein Stück Ferromangan vom Primaner Hogrebe. 5. Ein Einsiedlerkrebs von Obertertianer Gercken.

Wegen der infolge des Erweiterungsbaues wiederholt wechselnden Anstellung der Sammlung wurde von Neuanschaffungen in diesem Jahre abgesehen.

3. Geographische Sammlungen.

Städtekarten von Diercke: a) Berlin, b) Paris, c) London (Westermann, Braunschweig, 1908).

4. Zeichenunterricht.

Angeschafft wurden einige einfache Modelle. Größere Anschaffungen werden erst nach Herstellung des eigenen Zeichensaales gemacht werden.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Aus der Kurrende-Stiftung erhält das Andreas-Realgymnasium 14 Stipendien à 65 Mark. Die Anmeldung zur Aufnahme unter die Kurrendaren hat beim Direktor zu geschehen.

2. Ferner kann würdigen und weniger bemittelten Schülern auf ein dem Direktor eingehändigtes Gesuch das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen werden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Die Eltern werden dringend gebeten, ihre Söhne nur in solchen Schreibwaren-Handlungen den Bedarf einkaufen zu lassen, die sich nicht mit dem Vertriebe von Sensationsschriften, Detektivnovellen und sonstiger die Phantasie der Schüler schädigender Schundliteratur befassen.

2. Die Eltern werden ferner im Interesse ihre Söhne gebeten, in der Auswahl des Tanzstundenkurses sehr vorsichtig zu sein, da es hier, nach wiederholt dem Direktor zugegangenen Mitteilungen, Tanzstundenkurse gibt, die bis in die Nacht hinein ausgedehnt werden. Die Mißerfolge mancher Schüler sind lediglich auf derartige Tanzstundenkurse zurückzuführen.

3. Indem zugleich an den § 9 der Schulordnung erinnert wird, sei nochmals nachdrücklich auf folgende Bestimmungen des Ministerial-Erlasses vom 9. Juli 1907 hingewiesen:

Schüler, die unter anderem erkrankt sind an

- a) Diphtherie, Genickstarre, Pocken, Rückfallfieber, Ruhr, Scharlach oder Typhus
- b) Keuchhusten, Körnerkrankheit (Granulose), Masern, Mumps, Röteln oder Windpocken

dürfen die Schulräume nicht betreten. Werden sie von einer dieser Krankheiten befallen, so ist dies dem Direktor unverzüglich zur Kenntnis zu bringen.

Gesunde Schüler aus Behausungen, in denen Erkrankungen an einer unter a) genannten Krankheit vorgekommen sind, dürfen die Schulräume nicht betreten, solange eine Weiterverbreitung der Krankheit aus diesen Behausungen zu befürchten ist. Es ist darauf zu achten, daß der Verkehr der vom Unterricht fern gehaltenen Schüler mit anderen Kindern möglichst eingeschränkt wird.

Die Wiederezulassung zur Schule darf erfolgen bei den erkrankten Schülern, wenn eine Weiterverbreitung der Krankheit durch sie nach ärztlicher Bescheinigung nicht mehr zu befürchten, oder die für den Verlauf der Krankheit als Regel geltende Zeit abgelaufen ist. In der Regel dauern Pocken und Scharlach sechs, Masern und Röteln vier Wochen. Die Wäsche, Kleider und Gebrauchsgegenstände der Erkrankten sind vor ihrer Wiederezulassung vorschriftsmäßig zu desinfizieren.

4. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium hat für das Schuljahr 1909/10 folgende Ferienordnung festgesetzt:

1. Osterferien: Schluß d. Unterrichts: Sonnabend, d. 3. April; Wiederanfang d. Unterrichts: Dienstag, d. 20. April.
2. Pfingstferien: " " " Freitag, den 28. Mai; " " " Freitag, d. 4. Juni.
3. Sommerferien: " " " Sonnabend, d. 3. Juli; " " " Dienstag, d. 3. August.
4. Herbstferien: " " " Mittwoch, d. 29. Sept.; " " " Donnerstag, d. 14. Oktbr.
5. Weihnachtsf.: " " " Mittwoch, d. 22. Dezbr.; " " " Donnerstag, d. 6. Januar 1910.
6. Schluß des Schuljahres . . . Mittwoch, den 23. März 1910.

5. Die neu aufzunehmenden Schüler sind von den Eltern oder deren Stellvertretern zeitig bei dem unterzeichneten Direktor anzumelden unter genauer Angabe des Namens, Alters und der Vorbildung der Schüler.

6. Die Prüfung der Angemeldeten findet Montag, den 19. April vormittags von 8^{1/2} Uhr an im Schulgebäude statt. Hierzu haben die Schüler ihr Abgangszeugnis und Papier und Feder mitzubringen.

7. Alle neu eintretenden Schüler haben außer dem Schulzeugnisse, oder, wenn sie von einer anderen höheren Lehranstalt kommen, dem vorschriftsmäßigen Abgangszeugnisse, noch einen Geburts- sowie einen Impfschein, oder, falls sie über 12 Jahre alt sind, einen Wiederimpfungsschein einzuliefern, erhalten sie aber mit Ausnahme des Abgangszeugnisses nach kurzer Frist wieder zurück.

8. Eine Pension darf ohne Erlaubnis des Direktors weder gewählt noch gewechselt werden. Der Unterzeichnete ist bereit, geeignete Pensionen nachzuweisen.

9. Dienstag, den 20. April morgens 8 Uhr: Anfang des Unterrichts.

10. Der Direktor ist an den Wochentagen während des ganzen Vormittags im Schulgebäude zu sprechen; er bittet, ihn nur in dringenden Fällen in seiner Wohnung aufzusuchen, da ihm hier die zur Auskunftserteilung usw. nötigen Akten nicht zur Hand sind.

Hildesheim, den 20. März 1909.

Der Direktor des Königl. Andreas-Realgymnasiums:

Prof. Dr. Gercken.

4. Das Königl. Provinzial-Schulko

- 1. Osterferien: Schluß d. Unterrichts: Son
- 2. Pfingstferien: " " " Frei
- 3. Sommerferien: " " " Son
- 4. Herbstferien: " " " Mit
- 5. Weihnachtsf.: " " " Mit
- 6. Schluß des Schuljahres . . Mit

5. Die neu aufzunehmenden unterzeichneten Direktor anzumelden un

6. Die Prüfung der Angemelde gebäude statt. Hierzu haben die Schüler i

7. Alle neu eintretenden Schüler höheren Lehranstalt kommen, dem vorschri oder, falls sie über 12 Jahre alt sind, einer Abgangszeugnisses nach kurzer Frist wied

8. Eine Pension darf ob wechselt werden. Der Unterzeichne

9. Dienstag, den 20. April m

10. Der Direktor ist an den W er bittet, ihn nur in dringenden Fällen usw. nötigen Akten nicht zur Hand sind.

Hildesheim, den 20. März 1909.

Der Direktor de



de Ferienordnung festgesetzt:

- : Dienstag, d. 20. April.
- Freitag, d. 4. Juni.
- Dienstag, d. 3. August.
- Donnerstag, d. 14. Oktbr.
- Donnerstag, d. 6. Januar 1910.

stellvertretern zeitig bei dem der Vorbildung der Schüler.

s von 8¹/₂ Uhr an im Schul- Feder mitzubringen.

wenn sie von einer anderen urts- sowie einen Impfschein, a sie aber mit Ausnahme des

ler gewählt noch ge- en.

s. im Schulgebäude zu sprechen; er die zur Auskunftserteilung

siums:

1. Die Eragel-Feststellung...

2. Die Eragel-Feststellung...

3. Die Eragel-Feststellung...

4. Die Eragel-Feststellung...

5. Die Eragel-Feststellung...

6. Die Eragel-Feststellung...

7. Die Eragel-Feststellung...

8. Die Eragel-Feststellung...

9. Die Eragel-Feststellung...

10. Die Eragel-Feststellung...

11. Die Eragel-Feststellung...

12. Die Eragel-Feststellung...

13. Die Eragel-Feststellung...

14. Die Eragel-Feststellung...

15. Die Eragel-Feststellung...

16. Die Eragel-Feststellung...

17. Die Eragel-Feststellung...

18. Die Eragel-Feststellung...

19. Die Eragel-Feststellung...

20. Die Eragel-Feststellung...